



RASSISMUS
IST LAUT.
WIR MÜSSEN LAUTER
SEIN!



**Internationale Wochen
gegen Rassismus**

5. März bis 12. April 2026



Präambel

Internationale Wochen gegen Rassismus

Der Integrationsbeirat als Koordinator der Internationalen Wochen gegen Rassismus und der Interkulturellen Wochen repräsentiert Menschen mit Migrationserfahrung und Geflüchtete in der Stadt Regensburg. Unser Ziel ist es, deren Interessen zu vertreten sowie gleichberechtigte Teilhabe in den unterschiedlichsten Lebensbereichen zu fördern und den gesellschaftlichen Zusammenhalt auszubauen.

Dazu zählt auch die Sichtbarmachung und Bekämpfung von Rassismus und Diskriminierung auf allen Ebenen sowie die Unterstützung von Personen, die Rassismus und Diskriminierung erfahren. Gleichstellung und Gleichberechtigung gilt dabei als Leitlinie.

Damit dies sichtbar wird, haben wir uns dazu entschlossen, in das Programmheft auch diese Präambel, sozusagen einen „code of conduct“ aufzunehmen. Hiermit soll für alle Kooperationspartner*innen und Besucher*innen transparent sein, zu welchen Grundsätzen wir uns bekennen. Ziel ist einerseits, dass sich Teilnehmer*innen der Veranstaltungen darauf verlassen können, sich in einem weitgehend geschützten Raum zu bewegen. Andererseits sollen auch die Veranstalter*innen selbst diese Sicherheit erfahren. Jede*r soll sich sicher und akzeptiert fühlen.

1. Wir respektieren Vielfalt. Alle Besucher*innen der Veranstaltungen sowie Kooperationspartner*innen werden respektvoll behandelt. Wir sind achtsam und vermeiden stereotype Darstellungen.

2. Jede Form von rassistischem, sowie nationalistischem und rechtsextremem Verhalten wird nicht akzeptiert. Diskriminierung jeglicher Art wird nicht geduldet.

3. Die Kooperationsgemeinschaft der Veranstalter*innen arbeitet gemeinsam daran, solche Vorfälle zu verhindern und angemessen darauf zu reagieren. Wir sind solidarisch mit den Opfern von Diskriminierung.

4. Die Inhalte der Veranstaltungen sind offen, solange diesen Grundsätzen nicht zuwidergehandelt wird. Wir treten in einen offenen, respektvollen Dialog, der auf Toleranz und Verständnis ausgelegt ist.

**Integrationsbeirat der Stadt Regensburg
und die Veranstalter*innen**

Liebe Regensburgerinnen, liebe Regensburger,



Foto: Stadt Regensburg

herzlich willkommen zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus! Diese Wochen laden uns alle ein, innezuhalten, aufmerksam hinzuschauen und aktiv Stellung zu beziehen. Menschenwürde, Respekt und Solidarität sind keine abstrakten Werte, sondern Grundlagen unseres Zusammenlebens hier in Regensburg. Gemeinsam können wir deutlich machen, dass Vielfalt und gegenseitige Wertschätzung zentrale Bausteine unserer lebendigen Stadtgesellschaft sind.

In Regensburg kreuzen sich täglich die Wege vieler Menschen mit unterschiedlichen Geschichten. Viele begegnen einander mit Offenheit, manche erfahren Ablehnung oder werden vorschnell beurteilt. Genau hier wird sichtbar, wie viel noch zu tun ist und dass wir alle gefragt sind, wenn es darum geht, Ausgrenzung zu verhindern. Der Integrationsbeirat unterstützt diese Arbeit seit Jahren, setzt Impulse, stärkt den Dialog und macht die Stimmen Betroffener hörbar.



Die Internationalen Wochen gegen Rassismus schaffen Räume, in denen diese Herausforderungen sichtbar werden. Sie bringen Menschen zusammen und eröffnen Perspektiven auf die vielfältigen Formen von Rassismus, vom offenen Angriff bis zur subtilen Benachteiligung im Alltag. Gleichzeitig machen sie das Engagement der Organisationen sichtbar, die sich in Regensburg für ein respektvolles Miteinander einsetzen. Mich freut, dass wieder viele städtische Stellen mit an Bord sind, von der VHS über das Amt für Jugend und Familie, das Amt für Integration und Migration bis hin zum Theater.

Die politische Lage in Deutschland und weltweit verdeutlicht, wie zerbrechlich demokratische Werte sein können. Polarisierung, autoritäre Strömungen und rechtsextreme Diskurse wirken bis ins lokale Umfeld hinein und zeigen, wie wichtig Zivilcourage, Solidarität und Engagement auf allen Ebenen sind. Mit Blick auf die anstehenden Wahlen, nicht nur kommunal in Bayern, sondern auch für mehrere Landtage, gilt das umso mehr.

Als Oberbürgermeisterin unterstütze ich die Internationalen Wochen gegen Rassismus deshalb sehr gerne und ausdrücklich. Sie sind ein sichtbares Zeichen dafür, dass unsere Stadtgesellschaft zusammensteht, gegen Ausgrenzung, für Gleichberechtigung und für ein offenes, solidarisches Miteinander.

Ich danke allen, die dieses Programm möglich machen, und wünsche allen Teilnehmenden spannende Veranstaltungen, inspirierende Begegnungen und Impulse, die weit über diese Wochen hinauswirken.

Ihre Gertrud Maltz-Schwarzfischer
Oberbürgermeisterin

100% Menschenwürde schützen Zusammen gegen Rassismus und Rechtsextremismus

...unter diesem Motto stehen die Internationalen Wochen gegen Rassismus 2026 in Regensburg. Dieses klare Bekenntnis ist notwendiger denn je in einer Zeit, in der demokratische Grundwerte massiv unter Druck geraten sind. Rassismus ist in Deutschland kein Randphänomen und kein abstraktes Problem. Diskriminierung, Ausgrenzung und Gewalt nehmen weiter zu. Beratungsstellen melden so viele rassistische Vorfälle wie nie zuvor. Menschen werden beleidigt, bedroht und angegriffen, im öffentlichen Raum, in Behörden, auf dem Wohnungsmarkt oder am Arbeitsplatz. Für viele ist Diskriminierung kein Ausnahmezustand, sondern Alltag.

Besonders deutlich zeigt sich diese Entwicklung in der Zunahme von rassistisch motivierten Übergriffen gegenüber Schwarzen Menschen, Jüd*innen, Muslim*innen, Rom*nja und Sint*izze sowie Menschen, die aufgrund ihres Aussehens, ihres Namens oder ihrer Sprache als „fremd“ markiert werden. Hinzu kommen die Erfahrungen von Geflüchteten, von queeren Menschen mit Migrationsgeschichte und Personen mit prekärem oder unsicherem Aufenthaltsstatus, die mehrfacher Diskriminierung ausgesetzt sind. Neben offenen Angriffen sind es strukturelle Benachteiligungen, die das Leben vieler Menschen prägen: geringere Chancen auf Wohnraum und Arbeit, diskriminierende Behördenpraxis, verdachtsunabhängige Kontrollen aufgrund der Hautfarbe oder zugeschriebener Herkunft.

Diese Erfahrungen untergraben Vertrauen in staatliche Institutionen und verletzen grundlegende Menschenrechte.

Verschärft wird diese Situation durch politische Entscheidungen und öffentliche Äußerungen, die Migration zunehmend als Störfaktor oder Belastung rahmen. Debatten über ein angeblich „verändertes Stadtbild“, über Ordnung, Sicherheit oder vermeintliche „Akzeptanzgrenzen“ werden auf dem Rücken von zugewanderten und rassistisch markierten Menschen geführt. Politische Verschärfungen im Asyl- und Aufenthaltsrecht, Leistungskürzungen und Einschränkungen sozialer Teilhabe prägen den politischen Alltag, auch jenseits offen rechtsextremer Akteure.

Diese Rhetorik bleibt nicht folgenlos. Geschichte und Gegenwart zeigen, dass sprachlicher Entmenslichung oft reale Ausgrenzung und Gewalt folgen. Wenn Menschen politisch zu Risiken, Kostenfaktoren oder Sicherheitsproblemen erklärt werden, sinkt die gesellschaftliche Hemmschwelle für Alltagsdiskriminierung, institutionelle Härte und rassistische Gewalt. Verantwortung tragen dabei nicht nur jene, die offen hetzen, sondern auch diejenigen, die solche Deutungen normalisieren oder politisch verwerten.

Vor diesem Hintergrund gewinnen die aktuellen Kommunalwahlen in Bayern besondere Bedeutung.



Kommunalpolitik entscheidet darüber, wie mit Vielfalt umgegangen wird, wessen Rechte geschützt werden und ob Teilhabe ermöglicht oder eingeschränkt wird. Gleichzeitig verfügen viele Menschen, die hier leben, arbeiten und das städtische Leben mitgestalten, über kein Wahlrecht.

In Regensburg sind fast 15 Prozent der Bevölkerung Personen aus sogenannten Drittstaaten, die vom Wahlprozess ausgeschlossen sind. Diese Menschen sind von politischen Entscheidungen unmittelbar betroffen, haben darauf aber kaum eigenen Einfluss. Ein deutliches demokratisches Defizit. Die Sprache, die im Wahlkampf gewählt wird, und die getroffenen Entscheidungen, wirken dennoch direkt in ihren Alltag hinein. Sie prägen das gesellschaftliche Klima vor Ort. Da sie vom Wahlrecht ausgeschlossen sind und kaum politische Repräsentation haben, werden sie im Wahlkampf häufig instrumentalisiert, zum Gegenstand politischer Zuschreibungen und Wahlkampfstrategien gemacht. Auch wenn Kommunen darüber nicht selbst entscheiden können, gehört es zu einer demokratischen Debatte, diesen Ausschluss sichtbar zu machen und sich für eine Ausweitung politischer Teilhabe und ein kommunales Wahlrecht für alle, die dauerhaft hier leben und arbeiten, einzusetzen.

Regensburg ist eine vielfältige Stadt. Diese Vielfalt ist Realität. Sie ist Ergebnis von Migration, Engagement und Zusammenleben über Generationen hinweg.

Die Internationalen Wochen gegen Rassismus setzen genau hier an: Sie machen sichtbar, was oft verdrängt wird, benennen Ungleichheiten und geben jenen Raum, deren Perspektiven im öffentlichen Diskurs zu häufig fehlen.

Die Veranstaltungen in diesem Programm stehen für Aufklärung, Austausch und Widerspruch. Sie laden dazu ein, zuzuhören, Verantwortung zu übernehmen und Haltung zu zeigen. Denn eine demokratische, solidarische Stadt entsteht nicht von selbst. Sie muss verteidigt, gestaltet und immer wieder neu ausgehandelt werden. Genau hier setzt rassismuskritisches Denken und Handeln an. Es bedeutet, eigene Positionen und Privilegien zu hinterfragen, Ausgrenzung nicht zu relativieren und Diskriminierung jeglicher Art im Alltag bewusst und aktiv entgegenzutreten. Diese Wochen sind ein Angebot und eine klare Aufforderung, Rassismus nicht hinzunehmen, sondern ihm entschlossen entgegenzutreten und sich offen solidarisch an die Seite derjenigen zu stellen, die von Ausgrenzung, Diskriminierung und menschenfeindlicher Gewalt betroffen sind, überall dort, wo sie sichtbar werden.

Gemeinsam gegen Rassismus und Rechtsextremismus – für eine Gesellschaft der Menschenwürde, des Respekts und der Gleichheit.

Jetzt ist die Zeit. Kein Schritt zurück.

Menschenwürde schützen heißt handeln.

Der Integrationsbeirat der Stadt Regensburg

Alle Veranstaltungen auf einen Blick

Internationale Wochen gegen Rassismus

Lesung „Meine Haut packt aus“	05. März
Online-Seminar Wer sind WIR hier eigentlich?	11. März
Rundgang „Rassisten werden hier nicht bedient“	12. März
Workshop QUARARO – Erlebe Demokratie!	12. März
Vortrag Von Gastarbeitern zu Mitbürgern	15. März
Führung Spurensuche. Ein Stadtrundgang in Regensburg	16. März
Vortrag Der Nürnberger Hauptkriegsverbrecherprozess	17. März
Film „Amara Terra mia“/„Mein bitteres Land“	17. März
Workshop Digitale Dynamiken: Wege in die Radikalisierung	17. März
Buchgespräch Das kleine Hotel am Getreidemarkt. Buchgespräch mit Gerda Stauner	17. März
Workshop Wer bin ich – wer bist du?	18. März
Film Hysteria Film mit Publikumsgespräch	18. März
Film „Wir sind jetzt hier“ mit Publikumsgespräch	18. März
Theater Extrawurst. Komödie v. Dietmar Jacobs u. Moritz Netenjakob	19. und 20. März
Interview All you need is education	19. März
Vortrag Viktor E. Frankl – „Trotzdem Ja zum Leben sagen“	19. März
Internationaler Abend Essen ist ein Menschenrecht	19. März



Vortrag mit Diskussion Antiosteuropäischer Rassismus in Deutschland	20. März
Infostand Sport verbindet – Heimspiel SSV Jahn gegen TSV Havelse	21. März
Kundgebung Internationaler Tag gegen Rassismus und Rechtsextremismus	21. März
Filmvorführung und Gespräch „Kein Land für Niemand“	22. März
Online-Workshop Stellung beziehen gegen Stammtischparolen	23. März
Workshop Intergruppenkompetenz. Zwischen Gruppen vermitteln	24. März
Vortrag Populismus entzaubert: Begriff, Risiko, Reaktionen	24. März
Fortbildung Stereotype und Vorurteile erkennen	24. März
Vortrag Macht und Rassismus in migrantischen Kontexten	25. März
Schnupperkurs Forro – Paartanz aus Brasilien	25. März
Rundgang Weltreligionen in Regensburg – Ein Blick hinter die Fassade	26. März
Lesung „Sichere Häfen – hinter Mauern“	27. März
Lesung Unsichtbare Routen: Geschichten von Migrant:innen	28. März
Lesung und Gespräch Wie wir uns Rassismus beibringen	30. März
Theater Manhattan Project	09. / 10. / 12. März

Lesung „Meine Haut packt aus“



Brigitte Lunguieki Malungo

Über das Buch: Mutig legt die Autorin ihre seelischen Wunden offen und gewährt in bewegenden Kurzgeschichten einen Einblick in den Alltag von Schwarzen Frauen.

Sie bringt unter anderem ein Thema zur Sprache, das nach wie vor verleugnet wird: Alltagsrassismus und Mikroaggressionen. Die Leser*innen werden dazu eingeladen, Rassismus zu erkennen, ihre Stimmen gegen ihn zu erheben und ein Zeichen zu setzen. »Meine Haut packt aus« ist auch ein empowerndes Buch, dessen Worte noch lange im Kopf nachhallen werden.

Themen der Lesung

- Alltagsrassismus
- Mikro- und Makroaggressionen
- Struktureller Rassismus
- Rassistische Gewalt

Ziel der Lesung:

Ein Bewusstsein für die alltäglichen Herausforderungen schaffen, denen Schwarze Personen in Deutschland begegnen – und einen Raum für Austausch, Empathie und Reflexion eröffnen.

Foto: Veranstalter

Wann: 05.03.2026 | 19.00 Uhr | Dauer: 1,5 Stunden

Ort: Schierstadt - Café und Bar, An der Schierstadt 1, 93059 Regensburg

Zugang: Nicht barrierefrei

Kostenlos: Eintritt frei. Spende erwünscht.

Veranstalter: Queeres Regensburg e.V. in Kooperation mit SPDqueer Oberpfalz und Brücke - Ideen verbinden Menschen e.V.



queeres
Regensburg



Online-Seminar Wer sind WIR hier eigentlich? – Intergruppenkompetenz



Foto: Veranstalter

Heike Abt

Dieser Vortrag ist die Auftaktveranstaltung im Rahmen unserer Reihe: „Gemeinsam mehr erreichen! - Veranstaltungsreihe zu mehr Handlungskompetenz im Umgang mit Menschen“. In dem einführenden Vortrag thematisiert die Referentin Heike Abt gruppenspezifische Prozesse wie Ingroup- und Outgroup-Denken und Strategien, die Konflikte zwischen unterschiedlichen Gruppen deeskalieren.

Optional findet zur Vertiefung der Workshop am 23.3.2026 statt.

Wann: 11.03.2026 | 17.00 Uhr | Dauer: 1,5 Stunden

Ort: online <https://oth-regensburg.zoom.us/j/82235161879?pwd=OZCEqsU5jI8faSvfy2B5kl7wrNNdhE.1>
Meeting-ID: 822 3516 1879
Kenncode: 754593

Zugang: bedingt barrierefrei, keine Gebärdendolmetschung vorhanden, bei Interesse bitte fragen

Kostenlos: keine Anmeldung notwendig, kostenfrei, Fragen an: integration@kjf-regensburg.de
<https://www.kjf-regensburg.de/jugendmigrationsdienst>
<https://www.iko-consult.de/>
<https://www.heike-abt.de/>

Veranstalter: Jugendmigrationsdienst der KJF Regensburg e.V. und IKO Institut für Kooperationsmanagement



Link zur Veranstaltung



Jugendmigrationsdienst



Rundgang

„Rassisten werden hier nicht bedient“
– Aufkleber verteilen

RASSISTEN werden hier nicht bedient!

Regensburger Gastronomen
zeigen Zivilcourage

Initiative KEINE BEDIENUNG FÜR NAZIS

In Kleingruppen verteilen wir unseren Aufkleber an die Regensburger Gastronomie. Materialien werden zur Verfügung gestellt und zu Beginn erfolgt eine Einführung durch erfahrene Mitglieder von Keine Bedienung für Nazis.

Wann: 12.03.2026 | 17.00 Uhr | Dauer: 1,5 Stunden

Ort: Neupfarrplatz

Zugang: Rundgang durch die Altstadt. Zugang zu den Gastrobetrieben nicht immer barrierefrei.

Kostenlos: Keine Anmeldung erforderlich. Teilnahme kostenlos

Veranstalter: Keine Bedienung für Nazis



Initiative KEINE BEDIENUNG FÜR NAZIS



Workshop

QUARARO – Erlebe Demokratie!

Bock, Demokratie mal ganz anders zu erleben? QUARARO ist ein spannendes Spiel, das dir zeigt, wie Entscheidungen in einer Demokratie wirklich getroffen werden – und zwar nicht nur durch die Mehrheit! Hier geht's darum, verschiedene demokratische Entscheidungsformen in der Praxis auszuprobieren und dabei Themen wie Vielfalt, Gender, Naturschutz und Toleranz zu entdecken.

Im Spiel musst du gemeinsam mit anderen Entscheidungen treffen, die nicht immer einfach sind. Dabei lernst du, wie man fair diskutiert, Konflikte löst und respektvoll mit unterschiedlichen Meinungen umgeht. Es geht nicht nur darum, wer am meisten Stimmen hat, sondern wie man mit unterschiedlichen Ansichten umgehen kann.

Ludwig Mgbatou Songsare



Foto: Veranstalter

Wann: 12.03.2026 | 19.00 Uhr | Dauer: 1,5 Stunden

Ort: Kollektivbüro im W1 – Zentrum für junge Kultur in der Weingasse 1, 93047 Regensburg

Zugang: Nicht barrierefrei

Anmeldung Teilnahme ab 14 Jahren & kostenlos. Teilnahmeplätze begrenzt daher bitte Anmeldung über <https://www.jugend-regensburg.de/>

Veranstalter: Stadtjugendring Regensburg



stadtjugendring
regensburg

Vortrag

Von Gastarbeitern zu Mitbürgern – 70 Jahre Deutsch-Italienisches Anwerbeabkommen



Unterzeichnung der deutsch-italienischen Anwerbeabkommen am 20. Dezember 1955: wie kam es zu diesem Abkommen? Welche historischen Hintergründe spielten dabei eine Rolle? Und wer waren die ersten ItalienerInnen, die nach Deutschland kamen?

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden wir in Worte und Bilder an die so genannten „GastarbeiterInnen“ erinnern, die einen wesentlichen Beitrag zum Wiederaufbau der Bundesrepublik geleistet haben, aber auch über die nachfolgenden Generationen berichten.



Foto Annese von Ria Annese, Foto Bellardita von Alessandro Bellardita, Foto Gastarbeiter von Freepik, Foto von Cosenza, Copyright: Jacky Huynh

Wann: 15.03.2026 | 17.00 Uhr | Dauer: 2 Stunden
Ort: Leerer Beutel, Regensburg
Zugang: Der Veranstaltungsort ist barrierefrei
Kostenlos: keine Anmeldung erforderlich, Teilnahme kostenlos

Veranstalter: Amici d'Italia e.V. Regensburg



Gefördert vom



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Führung

Spurensuche. Ein Stadtrundgang zum Regensburg der NS-Zeit



Foto: Julia Knoll

Der Nationalsozialismus hat überall in Deutschland seine Spuren hinterlassen - so auch in Regensburg. Stätten wie der Haid-, Bismarck- oder Neupfarrplatz erzählen die Geschichten von Gegnern und Widerstandsgruppen, aber auch von nationalsozialistischen Feierlichkeiten und von überzeugten Regensburger Anhängern der NS-Diktatur.

Unsere Stadtführung „Spurensuche – Ein Stadtrundgang zum Regensburg der NS-Zeit“ beleuchtet ein dunkleres Kapitel der Regensburger Stadtgeschichte, das noch gar nicht so lange her ist und dessen Geschehnisse mehr in unsere Gegenwart hineinwirken, als man denkt.

Wann: 16.03.2025 | 17.00 Uhr | 1,5 Stunden
Ort: Treffpunkt Haus der Musik, Bismarckplatz 1, 93047 Regensburg, vor dem Eingang
Zugang: Rundgang durch die Altstadt. Daher leider nur bedingt barrierefrei.
Eintritt: 9,00 € pro Person
Anmeldung bitte unter:
www.keb-regensburg-stadt.de oder anmeldung@keb-regensburg-stadt.de

Veranstalter: KEB Regensburg Stadt



Vortrag

Der Nürnberger Hauptkriegsverbrecherprozess und seine Bedeutung für das Völkerstrafrecht



Vom 20.11.1945 bis zum 01.10.1946 mussten sich hochrangige Repräsentanten des NS-Regimes im Nürnberger Hauptkriegsverbrecherprozess verantworten. Die Anklage lautete auf Verschwörung zur Begehung von Verbrechen gegen den Frieden, Planung und Durchführung von Angriffskriegen, Kriegsverbrechen sowie Verbrechen gegen die Menschlichkeit.

Der Prozess war in mehrfacher Hinsicht ein Novum. Erstmals wurde ein rechtsstaatliches juristisches Verfahren angestrengt und erstmals wurden Personen auf völkerrechtlicher Grundlage persönlich zur Rechenschaft gezogen.

Referent: Dr. Alexander Korb, ehem. Leiter des Memoriums Nürnberger Prozesse in Nürnberg

Moderation: Dr. Klaus Rappert, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Jurist*innen (ASJ) Oberpfalz

Der Nürnberger Hauptkriegsverbrecherprozess und das ihm zugrunde liegende Londoner Statut vom 08.08.1945 waren von fundamentaler Bedeutung für die Entwicklung eines Völkerstrafrechts und seine Durchsetzung. Er ist nicht zuletzt Vorbild für die Errichtung des IStGH in Den Haag.

Foto: Bundesarchiv, Bild 183-V01057-3 / Fotograf: o. Ang.

Wann: 17.03.2026 | 19.00 Uhr | Dauer: 2,5 Stunden

Ort: Gewerkschaftshaus Regensburg, Richard-Wagner-Str. 2, 93055 Regensburg

Zugang: Der Veranstaltungsort ist barrierefrei

Kostenlos: Keine Anmeldung erforderlich. <https://asj-oberpfalz.de/>

Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Jurist*innen (ASJ) Oberpfalz mit Unterstützung der Bildungsbeauftragten der SPD Bezirk Oberpfalz, Unterbezirk Regensburg, Stadtverband Regensburg, Kreisverband Regensburg



SPD Soziale Politik für Dich.

Unterbezirk Regensburg
SPD

SPD §
Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Jurist*innen (ASJ) Oberpfalz



Film

„Amara Terra mia“/„Mein bitteres Land“ mit Einleitung und Nachgespräch mit den Regisseuren

„Für Hunde und Italiener – Eintritt verboten“

...Vorurteile wie diese waren Alltag in den 1950er Jahren, als immer mehr italienische „Gastarbeiter“ den Weg nach Deutschland fanden. Man brauchte sie dringend als Arbeitskräfte, gleichzeitig fremdelte man mit diesen meist jungen Männern aus Mittel- und Süditalien die ihrerseits Probleme hatten, sich im kalten Norden zurechtzufinden, die fremde Sprache zu sprechen. Im Zentrum des Films stehen zwei Töchter eines dieser Gastarbeiter der ersten Generation, die sich mit dessen Asche aufmachen zu seinem Geburtshaus, um dort sein Leben zu rekonstruieren.

Von dieser Migrationsbewegung will der Film „Amara Terra Mia/Mein bitteres Land“ erzählen.

Die Regisseure Ulrich Waller und Dania Hohmann werden anwesend sein

Foto: Veranstalter



Wann: 17.03.2026 | 19.30 Uhr | Dauer: 2,5 Stunden

Ort: Filmgalerie im Leeren Beutel

Kostenlos: keine Anmeldung erforderlich

Veranstalter: Amici d'Italia e.V. Regensburg



Amici d'Italia e.V.

Gefördert vom

Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Workshop

Digitale Dynamiken: Filterblasen, Hass und Wege in die Radikalisierung



In diesem Workshop gehen wir auf die Funktionsweise von Social Media (TikTok, Twitch und Insta) ein. Wie schaffen es Algorithmen, uns - teils unbewusst - in gewisse „Bubbles“ und „Welten“ zu bringen. Wir sehen uns gemeinsam an, wie das geschieht und auf welchen Plattformen das vor allem sehr schnell sowie einfach passiert.

Danach gehen wir auf einen bewussten Umgang mit Social Media ein. Wir sehen uns Handlungsweisen bei negativen Erfahrungen und Entwicklungen in Bezug auf Hatespeech und Radikalisierung an. Zudem lenken wir unseren Blick darauf, wie Social Media sinnvoll und positiv genutzt werden kann.

Referent: Nando Petri

Bild: KI-generiert

Wann: 17.03.2026 | 17:30 Uhr | Dauer: 1,5 Stunden
Ort: Thon-Dittmer-Palais, Haidplatz 8, Raum 219
Zugang: Nicht barrierefrei
Kostenlos: Anmeldung erforderlich. <https://www.vhs-regensburg.de/>

Veranstalter: vhs Regensburg



Buchgespräch

Das kleine Hotel am Getreidemarkt. Buchgespräch mit Gerda Stauner

In ihrem charmanten Hotel am Getreidemarkt hat Marille einen wohligen Zufluchtsort für Menschen auf der Suche nach Geborgenheit erschaffen, der sowohl Reisende als auch Kreative magisch anzieht. Sie geht ganz in ihrer Rolle als Hotelbesitzerin auf und merkt dabei nicht, dass ihr bester Freund Ferdinand sich mehr und mehr zu ihr hingezogen fühlt.

Als ein junger Mann aus Afghanistan auftaucht und Marille ihm Hilfe anbietet, gerät ihre kleine geschützte Welt ins Wanken. Und dann ist da noch Astrid vom Reisebüro nebenan, die verzweifelt Anschluss sucht. Als deren Bruder plötzlich auf der Matte steht, müssen sie sich alle entscheiden: Ist Freundschaft stärker als Hass?

Am 17. März wollen wir gemeinsam mit Gerda Stauner ihren druckfrischen Roman (Erscheinungsdatum: 11.03.2026) kennenlernen, mit ihr ins Gespräch kommen und in die Welt von Marille eintauchen.



Die Veranstaltung findet - passend zum Buch - in einem Hotel statt: im „Das Regensburg“ am Jesuitenplatz. Herzliche Einladung!

Schriftstellerin Gerda Stauner
 Moderator: Dr. Carsten Lenk

Foto: Stefanie Kisbauer

Wann: 17.03.2025 | 19.00 Uhr | Dauer: ca. 2 Stunden
Ort: Hotel Das Regensburg, Jesuitenplatz 1, 93047 Regensburg
Zugang: bedingt barrierefrei, keine Gebärdendolmetschung vorhanden, bei Interesse bitte fragen
Anmeldung: Keine Anmeldung erforderlich
<https://www.ebw-regensburg.de/veranstaltungen/das-kleine-hotel-am-getreidemarkt/>

Veranstalter: Evangelisches Bildungswerk Regensburg e.V., Bücher Pustet Regensburg, Staatliche Bibliothek Regensburg



Evangelisches Bildungswerk
 Regensburg e. V.



Staatliche Bibliothek
 Regensburg



Workshop

Wer bin ich – wer bist du? Ein Abend über unterschiedliche Realitäten und Selbstwahrnehmung

Im Alltag begegnen uns häufig unausgesprochene Erwartungen, Rollenbilder und subtile Formen von Ausgrenzung – oft, ohne dass wir diese wahrnehmen. Wir möchten gemeinsam erkunden, wie solche Mechanismen wirken und welche Auswirkungen sie auf unser Miteinander haben.

Durch einen gruppendynamischen Prozess eröffnen wir einen Raum, in dem Sie auf spielerische Weise Ihren eigenen Wahrnehmungen, Vorannahmen und Erfahrungen nachspüren können. Schritt für Schritt entsteht ein Austausch über unterschiedliche Lebensrealitäten, Privilegien und Herausforderungen. Dabei geht es nicht um „richtig“ oder „falsch“, sondern um das bewusste Erleben und Reflektieren.

Haben wir Ihre Neugier geweckt? Dann laden wir Sie herzlich ein, sich anzumelden und mitzuwirken.



Referent: Torsten Tomenendal ist Bildungsberater für den Landkreis Regensburg und Diversity-Beauftragter beim Bayerischen Volkshochschulverband für die Region Oberpfalz.

Bild: KI-generiert

Wann: 18.03.2026 | 18.00 Uhr | Dauer: 2 Stunden
Ort: vhs Regensburger Land, Königsberger Straße 4 in Neutraubling, Raum Bewegen 3
Zugang: Der Veranstaltungsort ist barrierefrei
Kostenlos: Anmeldung über die vhs Regensburger Land
 Telefon: (09401) 52550 info@vhs-regensburg-land.de

Veranstalter: vhs Regensburger Land



vhs
 Volkshochschule
 Regensburger Land e.V.



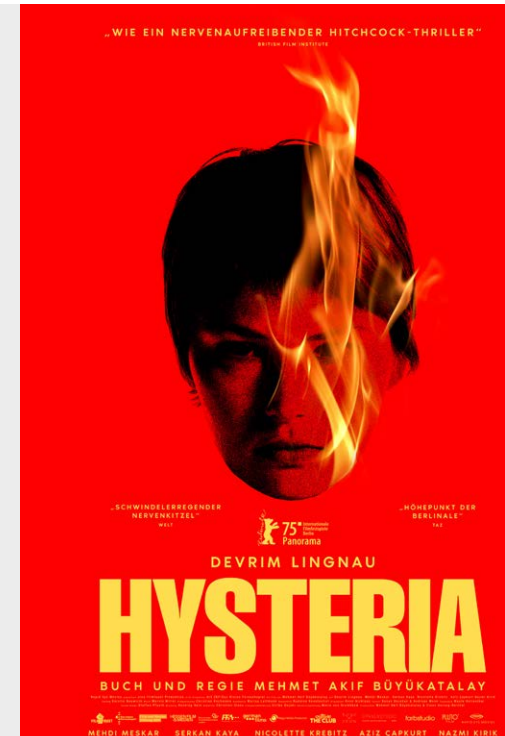
Film

Hysteria – Film mit Einführung und Publikumsgespräch

HYSTERIA Als am Set eines Films ein verbrannter Koran gefunden wird, laufen die Dreharbeiten aus dem Ruder. Die Praktikantin Elif wird in ein gefährliches Spiel aus Geheimnissen, Anschuldigungen und Lügen hineingezogen. Mehmet Akif Büyükcatalays doppelböziger, provokanter Verschwörungsthiller spielt mit dem Film-im-Film-Motiv und steckt voller unerwarteter Wendungen. Eine präzise Reflexion über die Macht der Bilder und die Dynamik von Wahrnehmung, Projektion und gesellschaftlicher Hysterie.

Film von Mehmet Akif Büyükcatalay
 Thriller | DEU 2025 | 104 Minuten
 deutsche Originalfassung

Copyright: Rapid Eye Movies



Wann: 18.03.2026 | 20.00 Uhr | Dauer: 2 Stunden
Ort: Filmgalerie im Leeren Beutel
Anmeldung Tickets über die Filmgalerie im Leeren Beutel
<https://www.filmgalerie.de/programm>

Veranstalter: Antidiskriminierungsstelle der Uni Regensburg mit Filmgalerie im Leeren Beutel



AKF
 ARBEITSKREIS FILM REGENSBURG E.V.

UR
 Universität Regensburg
 ANTIDISKRIMINIERUNGSSTELLE

Film

„Wir sind jetzt hier“ – Geschichten über das Ankommen in Deutschland



Film mit Einführung und Publikumsgespräch

Flucht und Migration stehen wieder im Zentrum politischer Diskurse. Eine besondere Rolle scheinen dabei junge Männer einzunehmen, die allein aus Syrien oder Afghanistan, aus Somalia oder dem Irak nach Deutschland kamen. Viel häufiger wird über sie gesprochen als mit ihnen – und da setzt der Film „Wir sind jetzt hier“ an.

Sieben junge Männer erzählen in die Kamera vom Ankommen in Deutschland. Sie erzählen auch davon, was es auch in den nächsten Jahren noch braucht, damit Integration gelingt. Wir laden Sie und Ihre Schulklassen herzlich zur Online-Filmvorführung und zum anschließenden Filmgespräch ein.

Mit: Niklas von Wurmb-Seibel (Filmproduzent) und Hussein Al Ibrahim (Protagonist aus dem Film)

Foto: Veranstalter

Wann: 18.03.2026 | 10.00 Uhr | Dauer: 2 Stunden

Ort: Online für Schulklassen

Kostenlos: Anmeldung für Schulklassen an bayern@fes.de
<https://www.fes.de/veranstaltungen/veranstaltungsdetail/287682>

Veranstalter: Friedrich-Ebert-Stiftung Bayern



Theater

Extrawurst – Komödie von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob



Die Mitgliederversammlung eines Tennisvereins im Provinznest gerät beim Punkt »Sonstiges« aus der Bahn: Ein zusätzlicher Grill für das einzige türkische Mitglied soll Rücksicht auf religiöse Regeln nehmen – eine gut gemeinte Idee, die absurde Debatten auslöst und den Verein spaltet.

Wie viele Rechte räumt die Mehrheit Minderheiten ein? Wo beginnt Toleranz, wo endet sie? Der kleine Grillkonflikt wird zum Spiegel gesellschaftlicher Brüche – rasant, pointiert und erschreckend aktuell.

Foto: Veranstalter

Wann: 19.03.2026 und 20.03.2026 | 19.30 Uhr | Dauer: 115 Minuten mit Pause

Ort: Turmtheater Regensburg, Watmarkt 5, 93047

Zugang: Aufzug, aber am Eingang ggf. mobile Rampe nötig

Tickets Vorverkauf

<https://regensburgerturmtheater.de/extrawurst/>

Veranstalter: Turmtheater Regensburg



Interview

All you need is education - Interviews mit unseren SchülerInnen auf der Roten Couch

An der BSII und der FOSBOS Regensburg werden seit 2012 (BSII) und 2017 (FOS) Schülerinnen und Schüler mit Flucht- und Migrationshintergrund beschult. Die städtische Beratungsstelle „pur“ des Amtes für Jugend und Familie ermöglicht mit ihren Beratungsstellen Bildung als Menschenrecht und erfüllt den ethischen Auftrag aller in der Pädagogik Tätigen, Gerechtigkeit und Gleichheit der Bildungschancen zu schaffen. Das ist auch die verbindende Aufgabe mit der Schulsozialarbeit.

An diesem Abend kommen Schülerinnen und Schüler beider Schulen zu Wort und erzählen auf der Couch im Gespräch mit Claudia Müller von pur und Johannes Frank (Schulsozialpädagoge FOSBOS Regensburg) ihre Geschichten und zeigen ihre Bildungswege.

Oft dominieren negative Nachrichten von Krieg, Flucht und Terror die Öffentlichkeit. In biographischen Interviews werden heute Abend Erfolgsgeschichten sichtbar, die ungewöhnlich und unwahrscheinlich sind. Diese wunderbaren Leistungen passieren sonst unbemerkt, heute bekommen sie eine Bühne.



Dieser Abend mit den Schülerinnen und Schülern inspiriert uns alle und zeigt uns auf, wie viel Kraft und positive Energie freigesetzt werden kann, wenn Menschen in ihrer Gesamtheit gefördert und aus- gebildet werden!

Moderation:

Johannes Frank und Claudia Müller; SuS der FOS/BOS und der BSII

Bild: KI-generiert

Wann: 19.03.2026 | 19.30 Uhr

Ort: Berufsschule II Alfons-Auer Str. 20, Regensburg in der Aula.

Zugang zur Aula über Herrmann-Geib-Straße und Telefon (0151) 12982661

Zugang: Der Veranstaltungsort ist barrierefrei

Kostenlos: Spenden erwünscht. Anmeldung unter:

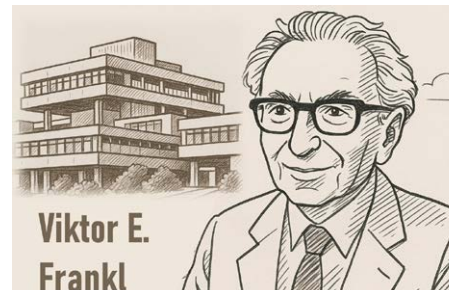
mueller.claudia@regensburg.de oder frank@bo-regensburg.de

Veranstalter: Amt für Jugend und Familie zusammen mit der Schulsozialarbeit FOS/BOS



Vortrag

Viktor E. Frankl – „trotzdem Ja zum Leben sagen“ Sinnsuche im Angesicht des Schreckens



Viktor E. Frankl

Viktor E. Frankl (1905–1997) war eine der bedeutendsten jüdischen Stimmen des 20. Jahrhunderts. Er wirkte als Neurologe und Psychiater und begründete die Logotherapie.

Diese sinnzentrierte Psychotherapie versteht den Menschen als freiheits- und verantwortungsfähiges Wesen. Frankls Geschichte ist eng mit der Erfahrung der Shoah verbunden. Er überlebte mehrere Konzentrationslager, während ein Großteil seiner Familie ermordet wurde. In seinen Schriften, besonders in „Trotzdem Ja zum Leben sagen“, zeigt er, wie der Mensch selbst unter extremsten Bedingungen innere Freiheit bewahren und Sinn finden kann. Der Abend widmet sich Frankls Leben und Denken. Zudem erinnert er an den fast vergessenen 3. Weltkongress für Logotherapie, der 1983 an der Universität Regensburg stattfand.

Referent: Roland Preuß

Bild: KI-generiert

Wann: 19.03.2026 | 18.00 Uhr | 1,5 Stunden

Ort: Jüdisches Gemeindezentrum, Am Brixener Hof 2, 93047 Regensburg

Zugang: Der Veranstaltungsort ist barrierefrei

Kostenlos: Spenden erwünscht. Anmeldung unter:

www.keb-regensburg-stadt.de oder anmeldung@keb-regensburg-stadt.de
<http://www.keb-regensburg-stadt.de/>

Veranstalter:

KEB Regensburg Stadt, Jüdische Gemeinde Regensburg und GCJZ Regensburg e. V.



Internationaler Abend

Essen ist ein Menschenrecht



Essen ist nicht nur eine grundlegende Notwendigkeit und ein fundamentales Menschenrecht, sondern auch ein wichtiger Bestandteil jeder Kultur! Menschen aller Herren Länder lernen gemeinsam an der vhs Regensburger Land. Sie bringen ihre Erfahrungen, ihre Biographien und - ein großer Schatz - auch ihre jeweilige Landesküche mit. Wir laden Sie herzlich ein, sich mit uns an einen Tisch zu setzen, gemeinsam zu essen und mit den Köch:innen ins Gespräch zu kommen. Denn was verbindet über alle Unterschiede hinweg mehr als ein gemeinsames Essen? Mitbringen müssen Sie nichts weiter als ein wenig Appetit, gute Laune und die Lust, neue Menschen und ihre Kochkulturen kennenzulernen.

Köchinnen und Köche sind Teilnehmende der Integrationskurse der vhs Regensburger Land

Foto: Veranstalter

Wann: 19.03.2026 | 18.00 Uhr | Dauer: 2 Stunden
Ort: Küche in der vhs Regensburger Land, Königsberger Str. 4, 93073 Neutraubling
Zugang: Der Veranstaltungsort ist barrierefrei
Anmeldung über die vhs Regensburger Land. Telefon: (09401) 525 50
Unkostenbeitrag: 15 Euro

Veranstalter: vhs Regensburger Land



RESPEKT • VIELFALT • FRIEDEN

ZUSAMMEN GEGEN RASSISMUS
UND RECHTSEXTREMISMUS

Vortrag mit anschließender Diskussion

Antiosteuropäischer Rassismus in Deutschland Geschichte und Gegenwart

**Gibt es antiosteuropäischen
Rassismus
in Deutschland?**

**Fachvortrag mit Diskussion
mit Jannis Panagiotidis**

Gibt es in Deutschland Rassismus gegen Menschen aus dem östlichen Europa?
Die Tradition der Abwertung ist lang und hatte historisch verheerende Konsequenzen. Sie endete nicht 1945, sondern wirkt bis heute fort. Zugleich stellt sie in der Rassismusforschung wie in antirassistischen Debatten nach wie vor eine auffällige Leerstelle dar.

Vortrag mit anschließender Diskussion

Referent: Jannis Panagiotidis, wissenschaftlicher Geschäftsführer am Research Center for the History of Transformations (RECET) der Universität Wien, und Mitautor des Buches „Antiosteuropäischer Rassismus in Deutschland. Geschichte und Gegenwart“.

Wann: 20.03.2026 | 18.00 Uhr | Dauer: c. 1,5 – 2 Stunden
Ort: Online (Zugangsdaten zur Veranstaltung werden auf der Homepage zur Verfügung gestellt)
Kostenlos: Keine Anmeldung erforderlich
Veranstalter: Bündnis 90 / Die Grünen Regensburg-Stadt



Infostand

Sport verbindet – Heimspiel SSV Jahn gegen TSV Havelse

**wir
stehen
auf e.V.**

für Toleranz, Vielfalt, Menschlichkeit
und Inklusion, gegen Rassismus,
Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung.

Ostbayerns Sport zeigt klare Kante!



Foto: Veranstalter

Wir stehen auf e.V. veranstaltet zusammen mit dem SSV Jahn Regensburg einen Aktionstag. Auf dem Infostand führen wir Gespräche über den Sport als verbindendes Element in der Gesellschaft nach dem Motto: Sport kennt keine Grenzen. Dabei zählt nicht die Sportart als solches, vielmehr geht es um ein faires,

menschliches und vielfältiges Verhalten auf - vor allem aber - und neben der Sportstätte. Gesprächspartner sind Vorstände oder Geschäftsführer einiger der großen Regensburger Sportvereine. Eine Verlosungsaktion mit Freikarten zu weiteren Heimspielen rundet das Ganze ab.

Wann: 21.03.2026 | 14.00 Uhr | Dauer: 3 Stunden
Ort: Jahnstadion, Franz-Josef-Strauß-Allee 22; Haupteingang Erdgeschoss
Zugang: Der Veranstaltungsort ist barrierefrei
Tickets: ohne Anmeldung, Eintritt Jahnspiel lt. Preisliste
<http://www.wirstehenauf.de/>

Veranstalter: Wir stehen auf e.V.



Kundgebung

100% Menschenwürde. Zusammen gegen Rassismus und Rechtsextremismus



Unter dem Motto „100 % Menschenwürde. Zusammen gegen Rassismus und Rechtsextremismus“ laden wir alle ein, ein starkes Zeichen für Solidarität, Gleichheit und gesellschaftlichen Zusammenhalt zu setzen. Gemeinsam machen wir sichtbar, dass Ausgrenzung, Diskriminierung und rassistische Gewalt in unserer Stadt keinen Platz haben dürfen.

Wir stehen an der Seite aller Betroffenen, fordern politische Teilhabe für alle und entschlossenes Handeln gegen Rassismus im Alltag, in Institutionen und der Politik.

Gemeinsam gegen Rassismus – für Würde, Respekt und Gleichheit! Jetzt ist die Zeit. Kein Schritt zurück!

Foto: © Integrationsbeirat

Wann: 21.03.2026 | 14.00 Uhr | Dauer: 4 Stunden

Ort: Neupfarrplatz, 93047 Regensburg

<http://www.regensburg.de/wochengegenrassismus>

Zugang: Der Veranstaltungsort ist barrierefrei

Kostenlos: Keine Anmeldung erforderlich. Alle sind herzlich willkommen.

Veranstalter: Integrationsbeirat der Stadt Regensburg

Programm:

- Grußwort Oberbürgermeisterin
- Redebeitrag IB und Kooperationspartnerinnen
- Rahmenprogramm: Trommelgruppe, Musik, Tanz, Mobile Kita der Stadt Regensburg
- Infostände IB und Kooperationspartnerinnen



Filmvorführung und Gespräch

„Kein Land für Niemand – Abschottung eines Einwanderungslandes“



Foto: Veranstalter

Der Dokumentarfilm „Kein Land für Niemand – Abschottung eines Einwanderungslandes“ beleuchtet die drastischen Folgen der europäischen Abschottungspolitik und die Rolle Deutschlands in diesem Paradigmenwechsel. Eine Rettungsmission im Mittelmeer, katastrophale Zustände in Lagern für Geflüchtete und Berichte von Menschen, die den lebensgefährlichen Weg nach Europa überlebt haben. Ein Film über eine Krise, die weit mehr ist als eine Debatte über Grenzen – sondern eine über Menschlichkeit, Verantwortung und die Zukunft Europas.

Mehr Infos zum Film:

<https://kein-land-fuer-niemand.de/>

Ein Film von: Max Ahrens & Maik Lüdemann

Produktion: Nashorn Filmhaus KG

Förderung durch: Sea Watch, United4Rescue, Pro Asyl, German Doctors, Mennonitisches Hilfswerk und Sea Eye

Im Anschluss an den Film steht die Sea-Eye Lokalgruppe Regensburg für Gespräche und Fragen zur Verfügung.

Wann: 22.03.2026 | 13.00 Uhr | Dauer: 2,5 Stunden

Ort: Ostentorkino Regensburg

Zugang: Keine barrierefreien Toiletten

Anmeldung: Keine Anmeldung erforderlich. Eintrittspreise laut Kinowebsite.

<https://www.ostentorkino.de/>

Veranstalter: Sea-Eye Lokalgruppe Regensburg



Online-Workshop Stellung beziehen gegen Stammtischparolen – Tipps für den Alltag



Im Web-Seminar erfahren Sie, wie Sie im Alltag gegen diskriminierende Äußerungen Stellung beziehen; wie Sie Ihre Sprachlosigkeit überwinden, dabei Eskalationen vermeiden und künftig souverän für sich selbst und für eine freie und solidarische Gesellschaft einstehen.

Die Inhalte aus dem Online-Seminar können in einem Präsenzworkshop vertieft werden. Der Kurs basiert auf unserem gleichnamigen Trainingshandbuch. Riskieren Sie gern schon vor dem Seminar einen Blick!

Mit: Hannah Schieferle,
Systemische Moderatorin

Bild © FES Bayern

Wann: am 23.03. um 19 Uhr und am 24.03.2026 um 17.00 Uhr | Dauer: 1,5 Stunden

Ort: Online

Kostenlos: Anmeldung an bayern@fes.de

Veranstalter: Friedrich-Ebert-Stiftung Bayern



Workshop Intergruppenkompetenz. Zwischen Gruppen vermitteln. Brücken bauen.



Dieser Workshop findet im Rahmen von: „Gemeinsam mehr erreichen!-Veranstaltungsreihe zu mehr Handlungskompetenz im Umgang mit Menschen“ statt.

Foto: Veranstalter

Der Workshop vermittelt, wie Konflikte zwischen sozialen Gruppen entstehen und eskalieren. Die Teilnehmenden lernen, Wir-Ihr-Dynamiken zu erkennen, reflektieren ihre eigene soziale Identität und erkennen, welche Gruppen im jeweiligen Kontext wirksam sind. Typische Intergruppen-Dynamiken, Vorurteile und Eskalationsmechanismen werden verständlich erklärt.

Anhand von Praxisbeispielen werden Intergruppenkonflikte analysiert und konkrete Handlungsstrategien für die (berufliche) Praxis entwickelt. Ziel ist es, Zusammenarbeit über Gruppengrenzen hinweg konstruktiv zu gestalten.

Wann: 24.03.2026 | 09.00 – 16.00 Uhr | Dauer: 1,5 Stunden

Ort: Jugendmigrationsdienst der KJF Regensburg e.V., Heiliggeistgasse 7, 93047 Regensburg, 1. Etage

Zugang: bedingt barrierefrei, keine Gebärdendolmetschung vorhanden, bei Interesse bitte fragen

Kosten: 45,- €

Anmeldung integration@kjf-regensburg.de

<https://www.kjf-regensburg.de/jugendmigrationsdienst>

<https://www.iko-consult.de/>

<https://www.heike-abt.de/>

Veranstalter: Jugendmigrationsdienst der KJF Regensburg e.V. und IKO Institut für Kooperationsmanagement



Jugendmigrationsdienst



Vortrag

Populismus entzaubert: Begriff, Risiko, Reaktionen



Referent:
Michael Schild, Demokratiewissenschaftler

Der Vortrag nimmt den Begriff Populismus genauer in den Blick und klärt, wie er politikwissenschaftlich definiert wird. Dabei werden Unterschiede zu Extremismus, Radikalismus, Demagogie und Opportunismus herausgearbeitet.

Ein Schwerpunkt liegt auf der Rolle von Medien und sozialen Plattformen, die populistische Botschaften verstärken können und Medienkompetenz erforderlich machen. Zudem geht es um gesellschaftliche Bedingungen, die populistische Bewegungen begünstigen, sowie um typische Erscheinungsformen. Abschließend werden Strategien im Umgang mit populistischen Narrativen vorgestellt.

Bild: Pixabay – Mohamed Hassan

Wann: 24.03.2026 | 18.00 Uhr | Dauer: 1,5 Stunden
Ort: Thon-Dittmer-Palais 219, 93047 Regensburg,
 Eingang über Innenhof Thon-Dittmer-Palais
Zugang: Bedingt Barrierefrei, Eingang über Innenhof Thon-Dittmer-Palais
 Achtung: Schwere Türen Eingang Haidplatz
Kostenlos: Anmeldung www.vhs-regensburg.de
Veranstalter: vhs Stadt Regensburg



Fortbildung

Stereotype und Vorurteile erkennen – Diskriminierung vorbeugen



„Der Islam und die Musliminnen und Muslime sind...“ Darüber haben wir eine Vielzahl an Bildern in unseren Köpfen. Sie reichen von romantisierten Vorstellungen von 1001 Nacht, exotischen Düften und Farben bis hin zu Fremdheit und Distanz. Manchmal sind es auch Bilder von Extremismus und Terrorismus, die uns in den Sinn kommen. Häufig sind unsere Bilder, die wir von Musliminnen und Muslimen haben mit Stereotypen und Vorurteilen, aber auch mit Feindbildern verbunden.

Doch woher kommen diese Bilder und wie entstehen sie? Was sind Stereotype und Vorurteile und welche Auswirkungen und Folgen haben diese für betroffene Menschen? Ziel der Fortbildung ist es stereotype Bilder von Musliminnen und Muslimen zu erkennen, zu reflektieren und zu dekonstruieren sowie Diskriminierungsmechanismen und deren Auswirkungen näher zu beleuchten.

Referent: Kübra Kisa

Fotos: Veranstalter

Wann: 24.03.2026 | 17.00 Uhr | Dauer: ca. 3,5 Stunden
Ort: Jugendwerkstatt Regensburg, Glockengasse 1, 93047 Regensburg
Anmeldung bis 20.03.26 an tobias.sander@jugendwerkstatt-regensburg.de oder jmd@jugendwerkstatt-regensburg.de
 Die Veranstaltung richtet sich an haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende in Kommunen und Einrichtungen - und solche, die es werden wollen.
<https://jugendwerkstatt-regensburg.de/> <https://www.islamberatung-bayern.de/>

Veranstalter: JMD der Jugendwerkstatt Regensburg e.V. in Kooperation mit der Islamberatung in Bayern
 Die Islamberatung in Bayern wird gefördert von dem Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration



Vortrag

Macht und Rassismus in migrantischen Kontexten – Instrumentalisierung oder notwendige Selbstkritik?



innergesellschaftlichen Spannungen, ohne in pauschale Schuldzuschreibungen zu verfallen.

Hamado Dipama ist aktuell als Antirassismus- und Antidiskriminierungsberater bei AGABY tätig und engagiert sich in ganz Bayern. Er unterstützt Menschen, die von Rassismus und Diskriminierung betroffen sind, kämpft entschlossen gegen Rassismus, für soziale Gerechtigkeit, Inklusion und politische Partizipation von Geflüchteten und Migrant*innen.

Diese Veranstaltung sollte in Rahmen der IKW stattfinden, wurde aber wegen massiver rassistischer Übergriffe im Netz und Drohungen gegen Hamado Dipama abgesagt.

Unten finden Sie den Link (QR-Code) zur Stellungnahme des IB „Solidarität mit Hamado Dipama – Absage einer Veranstaltung in den Interkulturellen Wochen aufgrund von Hetze und Drohungen“

Foto: Hamado von AGABY

Rassismus und Machtverhältnisse wirken auch in migrantischen Kontexten – doch wie benennen wir sie, ohne rassistische Narrative zu bedienen oder Opfern zum Täter*innen zu machen? Die Veranstaltung fragt: Wo ist Selbstkritik notwendig, wo wird sie instrumentalisiert? Im Mittelpunkt stehen solidarische Perspektiven, empowernde Analysen und die gemeinsame Suche nach einem Umgang mit

Wann: 25.03.2025 | 18.30 Uhr | Dauer: 2 Stunden
Ort: Evangelisches Bildungswerk
Zugang: Der Veranstaltungsort ist barrierefrei
Kostenlos: ohne Anmeldung

Veranstalter: Integrationsbeirat, EBW - Evangelisches Bildungswerk



Evangelisches Bildungswerk Regensburg e. V.



Schnupperkurs

Forró (Paartanz aus Brasilien)



Fotos: Veranstalter

Forró ist ein brasilianischer lebensfroher Paartanz und Musikstil, der die Menschen auf eine kleine Reise ins weltoffene Brasilien einlädt.

Hier tanzen Alle mit Allen und schätzen die besondere Beziehung, die beim Tanzen in der gemeinsamen Verbindung zur Musik immer wieder neu entsteht.

Beim Forró geht es um eine Begegnung auf Augenhöhe und die Achtsamkeit zu deine*r Tanzpartner*in. Die Verbindung ist uns wichtiger, als beim Tanzen eine „besonders gute Figur“ zu machen.

Wir laden herzlich zu einem Schnupperkurs mit inhaltlicher Einführung ein.
(Kursdauer ca. 60 Minuten)

Im Anschluss findet freies Tanzen statt, sowie die Möglichkeit zu einem gemütlichen Ausklang und Austausch rund um Forró. Mitzubringen sind bequeme Kleidung. Es ist keine feste Tanzpartner*in erforderlich.

Wann: 25.03.2026 | 18.30 Uhr | Dauer: 2,5 Stunden
Ort: M26, Maximilianstraße 26, Regensburg
Zugang: ebenerdiger Zugang, Toiletten für alle vorhanden
Anmeldung: keine Anmeldung erforderlich, Teilnahme kostenlos
<https://www.instagram.com/forroregensburg?igsh=amo4bWo4d3Moenc4>
<https://forrowelt.com/forro-regensburg/>

Veranstalter: Forró Regensburg e.V.



Rundgang Weltreligionen in Regensburg – Ein Blick hinter die Fassade



Welche Gebetshäuser haben Sie schon einmal von innen gesehen? Was wissen Sie über andere Religionen und Glaubenseinstellungen? Sind Sie schon mit Vertretenden diverser Religionen ins Gespräch gekommen?

Das Amt für Integration und Migration lädt Sie ein, verschiedene Religionen interaktiv kennenzulernen. Auf dem circa dreistündigen Rundgang durch Regensburg werden uns von

Vertretenden verschiedener Glaubensgemeinschaften ihre Gebets- und spirituellen Räume gezeigt und deren Funktionen erklärt. Vom Treffpunkt ausgehend besichtigen wir zuerst die Moschee der Türkisch-Islamischen Gemeinde zu Regensburg e.V., anschließend die Synagoge der Jüdischen Gemeinde Regensburg und zum Abschluss das Zen Center Regensburg e.V.

Bildquelle: videst/123rf, KI-generiertes Bild

Wann: 26.03.2025 | 15.00 Uhr | Dauer: 3 Stunden

Ort: Details und Treffpunkt werden bei Anmeldung bekannt gegeben. **Zugang:** nicht barrierefrei

Kostenlos: Anmeldungen bis 25.03.2026 an aim-integrationslotsen@regensburg.de mit dem Stichwort „Spaziergang“ und Ihrem vollständigen Namen. Die Teilnehmendenanzahl ist begrenzt

Veranstalter: Integrationslotsinnen, Amt für Integration und Migration



Gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium des
Innern, für Sport und Integration



Lesung „Sichere Häfen – hinter Mauern“ mit dem Buchautor Volker Heins



Foto: Bildrechte bei Edition

Hinter Mauern ist man sicher. Oder auch nicht? Wir schließen die Grenzen und nehmen die inhumanen „Kollateralschäden“ für Flüchtende in Kauf? Was macht das mit uns? Volker Heins vertritt die These, dass geschlossene Grenzen unweigerlich auch zur Verrohung der Gesellschaft innerhalb der Mauern führt.

Kann es in solchen Gesellschaften eine sichere Zuflucht und Sicherheit für alle geben? Etwa für die Stadt Regensburg, die sich als ein „Sicherer Hafen“ versteht? Diesen Fragen geht Volker Heins in seinen zwei jüngsten Büchern nach. An dem Abend wollen wir durch den Autor Textstellen daraus hören und Gedanken mit ihm diskutieren.

Volker Heins ist zusammen mit Frank Wolff Buchautor von „Hinter Mauern – Geschlossene Grenzen als Gefahr für die offene Gesellschaft“ und Autor seines kürzlich veröffentlichten Buches „Sichere Häfen – Städte als Zuflucht.“

Wann: 27.03.2025 | 20.00 Uhr | Dauer: 2 Stunden

Ort: Buchhandlung Dombrowsky | **Zugang:** Der Veranstaltungsort ist barrierefrei

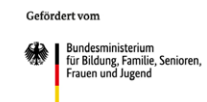
Kostenlos: Keine Anmeldung erforderlich

<https://biasyl-regensburg.de/> <https://edition-nautilus.de/programm/sichere-haefen/>

Veranstalter: BI Asyl in Kooperation mit Ausbildung statt Abschiebung e.V., Evang. Bildungswerk Regensburg e.V., Seebrücke und Campus Asyl – im Rahmen des Bundesprogramms »Demokratie Leben«, SOLWODI Regensburg



Evangelisches Bildungswerk
Regensburg e. V.



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Lesung

Unsichtbare Routen: Geschichten von Migrant:innen zwischen Belarus und Europa



Öffentliche Lesung realer Geschichten von Menschen auf ihrem Weg durch Belarus in die Europäische Union. Für Tausende von Migrant_innen wurde Belarus zu einem erzwungenen Transitland. Sie durchqueren Wälder, Sümpfe und Grenzgebiete und sind Gewalt, Festnahmen oder Abschiebungen ausgesetzt.

Während der Veranstaltung hören Sie Zeugnisse von Migrant_innen, die zeigen, wer diese

Menschen sind, welches Leid sie erfahren haben und warum sie an Europas Grenzen festsitzen.

Im zweiten Teil gibt die belarusische Menschenrechtsorganisation Human Constanta Einblick in ihre Arbeit und beleuchtet zwei zentrale Phasen: die „Migrationskrise“ 2015–16 sowie die seit 2021 eskalierte Situation an der EU-Grenze.

Referent: Human Constanta

Wann: 28.03.2026 | 17.00 Uhr | Dauer: 1,5 Stunden

Ort: M26, Maximilianstr. 26, Regensburg

Zugang: Der Veranstaltungsort ist barrierefrei

Kostenlos: Keine Anmeldung erforderlich

<https://humanconstanta.org/en/>

Veranstalter: a.a.a. e.V. Regensburg

human
constanta



a.a.a.
Arbeitskreis für ausländische Arbeitnehmer
Initiativen für Menschen mit Ein- und
Zuwanderungshintergrund e.V.



M26

Gefördert vom
Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms
Demokratie **leben!**



Lesung und Gespräch

zu „Wie wir uns Rassismus beibringen – Eine Analyse deutscher Debatten“



Foto: Hannes Lettlein.

Woher kommt Rassismus und warum prägt er auch progressive Milieus? Gilda Sahebi zeigt, wie politische und gesellschaftliche Strukturen unser Denken formen und rassistische Muster immer wieder neu hervorbringen.

Die Journalistin, Ärztin und Politikwissenschaftlerin verbindet historische Analyse mit aktuellen Debatten zu Migration, Staatsbürgerschaft und Zugehörigkeit und macht sichtbar, wie wir Rassismus weitertragen, wenn wir ihn nicht bewusst hinterfragen.

Referentin: Gilda Sahebi

Wann: 30.03.2026 | 19.00 Uhr | Dauer: 1,5 Stunden

Ort: Online

Anmeldung: Kostenfrei

Zoom-Link und Meeting ID:

<https://uso6web.zoom.us/j/88466326601>

Meeting-ID: 884 6632 6601

Veranstalter: Integrationsbeirat der Stadt Regensburg



INTEGRATIONSBEIRAT
REGENSBURG

Theater

Manhattan Project

– Schauspiel von Stefano Massini



New York 1938: Vier brillante jüdische Wissenschaftler sind aus Europa vor den Nazis geflüchtet. In der neuen Heimat befassen sie sich mit dem Problem der militärischen Nutzung von Uran, da man fürchtet, dass die Deutschen bereits daran arbeiten. Bald schon wird die Gruppe die Welt nachhaltig verändern, denn ihr Ziel ist der Bau der ersten Atombombe. Wenig später wird J. Robert Oppenheimer mit der Leitung des geheimen Manhattan-Projekts betraut und ein Wettlauf gegen die Zeit beginnt ...

Stefano Massini ist ein komplexes und vielschichtiges Werk gelungen.

Mit epischer Stilistik betrachtet er eines der bedeutendsten wissenschaftlichen Projekte des 20. Jahrhunderts neu und stellt die Frage nach Moral und Verantwortung der Wissenschaft.

Inszenierung: Joanna Lewicka / Bühne & Videodesign: Aleksander Janas / Kostüme: El Bruzda / Musik & Sounddesign: Duncan Ó Ceallaigh, Aleksander Janas / Dramaturgie: Maxi Ratzkowski / Mit Joscha Eißer, Michael Haake, Jonas Julian Niemann, Jonas Schlagowsky, Clemens Maria Riegler, Max Roenneberg, Guido Wachter, Paul Wiesmann

Foto: Veranstalter

Wann: 09.04. 2026 19.30 Uhr | 10. 04. 2026 19.30 Uhr | 12.04. 2026 18.00 Uhr | Dauer: 3,5 Stunden
Ort: Antoniushaus (Theater Regensburg) | **Zugang:** Der Veranstaltungsort ist barrierefrei
Karten: Telefon (0941) 507 2424 E-Mail: karten@theaterregensburg.de
<https://www.theaterregensburg.de/produktionen/manhattan-project.html>

Veranstalter: Theater Regensburg



T Theater
Regensburg



Wir danken allen Kooperationspartner*innen

Amici d'Italia e. V. Regensburg

<https://amiciditalia.eu/>

Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Jurist*innen (ASJ) Oberpfalz

<https://asj-oberpfalz.de/>

Arbeitskreis für Ausländische Arbeitnehmer e.V.

<https://www.aaa-regensburg.de/>

Ausbildung statt Abschiebung Initiative Regensburg

<https://www.ausbildung-statt-abschiebung.de/>

Bücher Pustet Regensburg

<https://www.pustet.de/>

Buchhandlung Dombrowsky

<https://www.dombrolit.de/>

Bündnis go/Die Grünen Stadtverband Regensburg

<https://gruene-regensburg.de/>

Bündnis für Toleranz und Menschenrechte im Landkreis Regensburg

<https://btm-landkreis-regensburg.de/>

Bürger_innen-Initiative Asyl Regensburg

<https://biasyl-regensburg.de/>

CampusAsyl e.V.

<https://campus-asyl.de/>

Evangelisches Bildungswerk Regensburg e.V.

<https://www.ebw-regensburg.de/>

FilmGalerie im Leeren Beutel

<https://www.filmgalerie.de/>



Forró Regensburg e.V.

<https://forrowelt.com/forro-regensburg/>

FOSBOS Regensburg

<https://fosbos-regensburg.de/>

Friedrich Ebert Stiftung Bayern

<https://www.fes.de/fes-in-bayern>

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit (GCJZ)

<https://gcjz-bayern.deutscher-koordinierungsrat.de/>

IG Metall Regensburg, Migrationsausschuss

<https://regensburg.igmetall.de/>

IKO Institut für Kooperationsmanagement

<https://www.iko-consult.de/>

Islamberatung in Bayern

<https://www.islamberatung-bayern.de/>

Jüdische Gemeinde Regensburg

<https://jg-regensburg.de/>

Jugendwerkstatt Regensburg e.V., Jugendmigrationsdienst

<https://www.jugendmigrationsdienste.de/jmd/regensburg>

Katholische Erwachsenenbildung Regensburg Stadt

<https://www.keb-regensburg-stadt.de/>

Keine Bedienung für Nazis e.V.

<https://www.keine-bedienung-fuer-nazis.de/>

KJF Regensburg, Jugendmigrationsdienst

<https://www.jugendmigrationsdienste.de/jmd/regensburgkjf>

Wir danken allen Kooperationspartner*innen

Landkreis Regensburg

<https://www.landkreis-regensburg.de/>

M26 Kulturenraum

<https://m26kultur.org/>

Pulse of Europe Regensburg

<https://pulseofeurope.eu/netzwerk/regensburg/europanetzwerk-regensburg/>

Sea-Eye Lokalgruppe Regensburg

<https://sea-eye.org/gruppe-regensburg/>

Seebrücke Lokalgruppe Regensburg

<https://www.seebruecke.org/mach-mit/deutschland/bayern/regensburg>

SOLWODI Regensburg

<https://www.solwodi.de/seite/353255/regensburg.html>

SPD Oberpfalz und SPD Regensburg (Unterbezirk, Stadtverband, Kreisverband)

<https://spd-oberpfalz.de/>

Staatliche Bibliothek Regensburg

<https://www.staatliche-bibliothek-regensburg.de/>

Stadt Regensburg

<https://www.regensburg.de/>

Stadtjugendring Regensburg

<https://www.jugend-regensburg.de/>

Theater Regensburg

<https://www.theaterregensburg.de/start/index.html>

Turmtheater Regensburg

<https://regensburgerturmtheater.de/>



Universität Regensburg

<https://www.uni-regensburg.de/>

VHS Regensburger Land

<https://www.vhs-regensburger-land.de/>

VHS Stadt Regensburg

<https://www.vhs-regensburg.de/>

Wir stehen auf e.V.

<https://wirstehenaufev.de/>

Impressum

Herausgeber:

Integrationsbeirat der Stadt Regensburg, Maximilianstraße 26, 93047 Regensburg

Telefon: (0941) 507-3772 | E-Mail: integrationsbeirat@regensburg.de

www.regensburg.de/integrationsbeirat

Layout & Gestaltung: TRENDFREI Design Robert Hiltl - Regensburg

Titelmotiv und Plakatmotive: © Annemarie Opitz, Erding

Druck: Peter Sturm Offsetdruck - Galgenbergstraße 17 - 93053 Regensburg